

# Identitäten im Netz

**In einem Satz**

Was wäre wenn – mit Identitäten im Netz spielen, ganz neue Personen erfinden und in andere Rollen schlüpfen macht nicht nur Spaß, sondern eröffnet gleichzeitig ganz neue Perspektiven.

---

**Schlagworte**

Thema vertiefen, Diskussion

---

**Zielgruppe**

Jugendliche

---

**Gruppengröße**

von 5 bis 20

---

**Zeitlicher Rahmen**

von 1 bis 3 Stunden

---

**Material- und Technikbedarf**

Laptops mit Internetzugang

---

**Beschreibung**

In andere Identitäten schlüpfen und die Welt inkognito betrachten macht nicht nur viel Spaß – es kann auch ganz neue Perspektiven auf alltägliches Handeln eröffnen. Und ist online spielend einfach möglich.

- Für die Aktion sollte sie teilnehmende Gruppe nicht allzu groß sein; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können entweder alleine oder in Zweier- oder Dreiergruppen zusammenarbeiten.
  - Zum Beginn der Aktion darf jede Person oder Kleingruppe sich eine neue Identität ausdenken und die Rahmenbedingungen festlegen: Wollen wir männlich oder weiblich sein? Jung oder alt? Blond oder brünett? Welche Eigenschaften, Hobbys, Vorlieben haben wir?
  - Die ausgedachte Person wird dann mit Hilfe eines Avatars zum Leben erweckt: Dazu bietet sich beispielsweise das Portal „Bitstrips“ an, in dem Avatare nach eigenen Vorgaben gestaltet werden können. Von diesen Avataren können nach Lust und Laune Bilder erstellt werden: Alleine oder gemeinsam mit anderen, in verschiedenen Umgebungen und Situationen.
  - Für die erstellten Avatare können nun Profile bei Social-Media-Plattformen wie Facebook angelegt werden: Die Bilder werden hochgeladen, die Steckbriefe ausgefüllt und die Profile zu den erdachten Persönlichkeiten passend gestaltet. Es können auch Seiten „geliket“ oder Gruppen beigetreten werden. Je umfassender
-

- 
- und „realistischer“ ein Profil, umso besser.
  - Sind die Profile erstellt, kann die Gruppe sich untereinander vernetzen und „anfreunden“. Nun ist eine Interaktion zwischen den Fake-Personen möglich: Es können Spiele gespielt, Fotos gepostet oder Nachrichten versendet werden.
  - Diese Fake-Profile eignen sich anschließend hervorragend, um das Themenfeld Neue Medien zu besprechen: Sei es Informationen im Netz, Sicherheitseinstellungen, Wahrheit und Lüge online, rechtliche Rahmenbedingungen oder Interaktion und Netiquette – fast jedes Thema kann in der kleinen Community aufgegriffen und weitergehend diskutiert und behandelt werden.
- 

## Tipps und Tricks

Da sowohl bei Bitstrips als auch in Social Media-Portalen Anmeldungen mit E-Mail-Adressen nötig sind, sollte frühzeitig geklärt werden, ob die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen E-Mail-Adressen nutzen möchten. Ggf. können verschiedene Adressen angelegt und zur Verfügung gestellt werden.

---

## Links und Downloads

[www.bitstrips.com](http://www.bitstrips.com)